Studienplan für den Bachelor-Studiengang Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (dual B.A.)

des Fachbereichs Umweltwirtschaft / Umweltrecht

am Umwelt-Campus Birkenfeld der Hochschule Trier

vom 17.04.2018

Aufgrund des § 20 und des § 86 Abs. 2 Nr. 1 des Hochschulgesetzes vom 19. November 2010 (GVBl. S. 464), zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2.3.2017 (GVBl. S. 17), hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Umweltwirtschaft/Umweltrecht der Hochschule Trier am 24.01.2018 den nachfolgenden Studienplan für den Bachelorstudiengang „Nachhaltige Ressourcenwirtschaft" (dual B.A.) (Prüfungsordnung vom 09.04.2018, publicus Nr. 2018-07 vom 16.04.2018, S. 138 ff., zuletzt geändert, publicus Nr. 2019-05 vom 23.08.2019, S. 126 f.) beschlossen. Diesen Studienplan hat der Präsident der Hochschule Trier am 31.03.2018 genehmigt und zuletzt geändert am 02.03.2026.

1. Geltungsbereich

Dieser Studienplan gilt für den Bachelorstudiengang „Nachhaltige Ressourcenwirtschaft" (dual B.A.) und unterrichtet über Ziel, Inhalt und Aufbau des Studiums einschließlich Art und Dauer der eingeordneten beruflichen Praxis. Weiterhin unterrichtet er über spezielle Angebote in der Studieneingangsphase und empfiehlt, in welchen Fällen Studierende eine Studienfachberatung in Anspruch nehmen sollten.

2. Qualifikationsziel

Der Studiengang verknüpft eine kaufmännische Ausbildung mit dem akademischen Grad Bachelor of Arts. Nach vier Jahren werden so zwei berufsqualifizierende Abschlüsse erworben.

Ziel des Studiums ist es, den Studierenden in einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss die erforderlichen fachlichen und fachübergreifenden Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden der Betriebswirtschaftslehre, zusammen mit den Aspekten der Nachhaltigkeit, zu vermitteln.

Die Ausbildung an der Hochschule erfolgt durch eine ausführliche Vermittlung wissenschaftlicher und methodischer Grundlagen in den unterschiedlichen Teilgebieten des Rechnungswesens, des Marketings, des Nachhaltigen Wirtschaftens und der Volkswirtschaftslehre. Ergänzend erfolgt Fremdsprachenausbildung. Darüber hinaus haben die Studierenden die Möglichkeit im Rahmen des 4. und 6. Semesters ihren individuellen Schwerpunkt zu bestimmen. Neben betriebswirtschaftlichen Wahlpflichtmodulen können sie ihre Kenntnisse in den Bereichen grüne Technologien und Transformationswissen vertiefen. Dabei werden aktuelle Entwicklungen in Unternehmen, Institutionen, Märkten und Berufsbildern berücksichtigt.

Gleichzeitig wird, durch die durchgehende Kooperation mit dem jeweiligen Ausbildungsunternehmen, ein starker Praxisbezug gewährleistet. Durch den systematischen Wechsel von Theorie- und Praxisphasen in Hochschule und Betrieb ergibt sich eine akademisch hochwertige, gleichzeitig aber auch praxisnahe Ausbildung. Die Lernphasen am Umwelt-Campus Birkenfeld korrespondieren passgenau mit den Praxisphasen im Unternehmen, sodass das neue Wissen zeitnah angewendet und durch praktische Erfahrungen vertieft werden kann. Darüber hinaus erweitern sie ihre Sprachkompetenzen sowie Soft Skills durch die Arbeit in Gruppen, Kommunikationstrainings, Präsentationen und weitere eigenverantwortliche Unterrichtsbeiträge.

Nach Abschluss des Studiums sind die Studierenden dazu befähigt, für betriebs- und umweltwirtschaftliche Fragestellungen aus den verschiedensten Bereichen der Wirtschaft oder im öffentlichen Dienst, Lösungsansätze zu entwickeln und umzusetzen. Sie bedienen sich des aktuellen Stands der Wissenschaft und sind in der Lage Probleme mit wissenschaftlichen Vorgehensweisen zu erkennen, zu analysieren und zu lösen. Dabei können sie sich selbst organisieren und zeigen Teamfähigkeit bei der disziplinären Zusammenarbeit. Die Studierenden sind in der Lage ihre Problemlösungen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen und können sich mit Fachvertretern und mit Fachfremden über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen austauschen.

Sie haben die Notwendigkeit eines lebenslangen Lernens erkannt und Befähigungen dazu erworben. Die Absolventinnen und Absolventen können Aufgaben in national und international tätigen Unternehmen und Organisationen übernehmen. Darüber hinaus qualifiziert der erfolgreiche Studienabschluss zur Aufnahme in Masterstudiengängen an Hochschulen im In- und Ausland.

3. Studienbeginn

Der Beginn des Studiums ist jeweils zum Wintersemester nach dem ersten Ausbildungsjahr möglich. Ausbildungsbeginn ist regelmäßig zum 1. September.

4. Inhalt und Aufbau des Studiums

Der Aufbau des Studiums ist aus dem folgenden Studienverlaufsplan (Curriculum) ersichtlich:

1. Semester	M1: Grundlagen nachhaltiges Wirtschaften und Umweltmanagement	4	5
	M2: Ökosysteme und erneuerbare Energien	4	5
	M3: Grundlagen Volkswirtschaftslehre	4	5
	M4: Mathematische Methoden in der Wirtschaftswissenschaft	4	5
	M5: Wirtschaftsinformatik und Standardsoftware	4	5
	M6: Transfer-Reflexion-Praxis-Phase I *	4	5
	Summe	24	30
2. Semester	M7: Grundlagen Umwelttechnik und regionales Stoffstrommanagement	4	5
	M8: Investition und Finanzierung	4	5
	M9: Bürgerliches Recht sowie Handels- und Gesellschaftsrecht	4	5
	M10: Bilanzierung	4	5
	M11: Kostenrechnung und Kostenmanagement	4	5
	M12: Transfer-Reflexion-Praxis-Phase II *	4	5
	Summe	24	30
3. Semester	M13: Ökologische Ökonomik und betriebliches Stoffstrommanagement	4	5
	M14: Nachhaltige Unternehmensführung und Personalmanagement	4	5
	M15: Grundlagen Marketing	4	5
	M16: Betriebliche Steuern	4	5
	M17: Praxisseminar und Präsentation/ Kommunikation	4	5
	M18: Transfer-Reflexion-Praxis-Phase III *	4	5
	Summe	24	30
4. Semester	M19: Wahlpflichtfach	4	5
	M20: Wahlpflichtfach	4	5
	M21: Business English	4	5
	M22: Statistik und Marktforschung	4	5
	M23: Öffentliches Recht und Umweltrecht	4	5
	M24:Transfer-Reflexion-Praxis-Phase IV *	4	5
	Summe	24	30
5. Semester	M25: Praxisphase	20	25
	M26: Begleitende Lehrveranstaltungen zur Praxisphase und zum Auslandsemester	4	5
	Summe	24	30
6. Semester	M27: Freies Wahlpflichtfach	4	5
	M28: Zweite Fremdsprache	4	5
	M29: Praxisseminar in englischer Sprache	4	5
	M30: Bachelor-Thesis (12 ECTS) und Kolloquium (3 ECTS)	12	15
	Summe	24	30
	Insgesamt	144	180

Erläuterungen zum Curriculum:

*** Transfer-Reflexion-Praxis-Phasen:**
Transfer-Reflexion-Praxis-Phase I: Bearbeitung eines Fragenkatalogs zu den vorangehenden Modulen desselben Semesters (Transfer-Bericht)

Transfer-Reflexion-Praxis-Phase II: Vorbereitung auf die IHK Abschlussprüfung

Transfer-Reflexion-Praxis-Phase III: Bearbeitung eines Fragenkatalogs zu den vorangehenden Modulen desselben Semesters (Transfer-Bericht)

Transfer-Reflexion-Praxis-Phase IV: Ausarbeitung einer wissenschaftlichen Arbeit zu einer spezifischen Fragestellung aus einem Wahlpflichtfach

Wahlpflichtfächer:
Wahlpflichtfächer: Im 4. und 6. Semester sind insgesamt 4 Wahlpflichtfächer (jeweils 2 im 4./6. Semester) auszuwählen. Die Module 19 und 20 können aus den im Wahlpflichtfachkatalog angegebenen Wahlpflichtfächern im 4. und 6. Semester gewählt werden. Weiteres siehe hierzu Punkt 5 + 6 des Studienplans.

Die Zuordnung der Lehrveranstaltungen zu den Semestern stellt einen Vorschlag für eine sinnvolle Abfolge dar. Unter Ausnahme der abzulegenden Vorleistung im Fach „Mathematische Methoden in den Wirtschaftswissenschaften", welche lediglich eine Studienleistung darstellt, schließen alle Module mit einer Prüfungsleistung ab. Das Studium bietet den Studierenden Gelegenheit zur selbstständigen Vorbereitung und Vertiefung des Stoffes. Details dazu können dem Modulhandbuch entnommen werden.

Die Abschlussprüfung kann innerhalb der Regelstudienzeit von 6 Semestern abgelegt werden.

Der Studiengang wird mit insgesamt 180 ECTS-Punkten kreditiert. Mit dem erfolgreichen Studienabschluss wird der akademische Grad "Bachelor of Arts (B.A.)" zusammen mit einem kaufmännischen IHK-Abschluss verliehen.

5. Schwerpunkte des Studiengangs

Die Studierenden im Bachelor-Studiengang „Nachhaltige Ressourcenwirtschaft" (dual B.A.) haben im vierten und sechsten Semester die Möglichkeit, Studienschwerpunkte zu setzen, um eine individuelle Profilbildung und die Ausrichtung auf ein späteres Tätigkeitsfeld zu ermöglichen. Insgesamt sind 4 Wahlpflichtfächer zu wählen.

- Vertiefung Marketing
- Digitalisierung
- Operations Research und Logistik
- Betriebliche Informationssysteme
- Finanzmanagement
- Controlling und Grundlagen der Konzernsteuerung
- Green Transformation I: Changemanagement und nachhaltige Beschaffung
- Green Transformation II: Klimaschutzmanagement und Nachhaltigkeitsmanagement
- Nachhaltige Wirtschaftspolitik
- Green Tech I: Märkte und Geschäftsmodelle
- Green Tech II: Industrial Ecology und nachhaltige Techniksysteme
- Umweltpolitik

Wenn die Module „Green Tech I“ und „Green Tech II“ belegt werden, wird der **Schwerpunkt "Green Tech"** ausgewiesen.

Wenn die Module „Green Transformation I“ und „Green Transformation II“ belegt werden, wird der **Schwerpunkt "Green Transformation"** ausgewiesen.

Wenn die Module „Vertiefung Marketing“ und „Digitalisierung“ belegt werden, wird der **Schwerpunkt "Marketing und Digitalisierung"** ausgewiesen.

Wenn die Module „Operations Research“ und „Betriebliche Informationssysteme“ belegt werden, wird der **Schwerpunkt "Wirtschaftsinformatik"** ausgewiesen.

Wenn die Module „Finanzmanagement“ und „Controlling“ belegt werden, wird der **Schwerpunkt "Finanzmanagement und Controlling"** ausgewiesen.

Wenn die Module „Nachhaltige Wirtschaftspolitik“ und „Umweltpolitik“ belegt werden, wird der **Schwerpunkt "Nachhaltige Volkswirtschaftslehre"** ausgewiesen.

6. Lehrveranstaltungen nach eigener Wahl

Neben der oben beschriebenen Möglichkeit zur Schwerpunktsetzung haben die Studierenden im Rahmen der Belegung von Seminaren und Vertiefungen die Möglichkeit, zwischen unterschiedlichen Lehrveranstaltungen zu wählen. Die zur Auswahl stehenden Seminare und Vertiefungen werden auf der internetbasierten Lernplattform des Umwelt-Campus Birkenfeld (Stud.IP) bekannt gemacht und die Studierenden können sich dort für die ausgewählten Veranstaltungen anmelden.

Darüber hinaus können sie im Rahmen des Moduls 27 „Freies Wahlpflichtfach“, über die im Wahlpflichtfachkatalog angegebene Auswahl hinaus, ein beliebiges Fach aus den am Umwelt-Campus Birkenfeld angebotenen Bachelorstudiengängen belegen. Zudem können die Studierenden das Thema ihrer Abschlussarbeit frei wählen.

In Modul 28 haben die Studierenden die Möglichkeit eine zweite Fremdsprache aus dem Angebot des Sprachendepartments im Fachbereich auswählen.

7. Praktische Studienphase

Im fünften Semester des Bachelor-Studiengangs „Nachhaltige Ressourcenwirtschaft" (dual B.A.) ist eine praktische Studienphase vorgesehen, die im Ausbildungsunternehmen stattfindet. Zudem besteht im Rahmen der Abschlussarbeit die Möglichkeit, diese in Kooperation mit dem Ausbildungsunternehmen zu schreiben und so einen Praxisbezug herzustellen. Nähere Informationen hierzu sind der „Ordnung für die praktische Studienphase, das Auslandssemester sowie begleitende Praktika zu praxisorientierten Abschlussarbeiten für die Bachelor- und Master-Studiengänge des Fachbereiches Umweltwirtschaft/Umweltrecht" gültig ab 1. März 2024 zu entnehmen.

8. Studieneingangsphase

Der Umwelt-Campus Birkenfeld bietet den Studierenden ein umfassendes Beratungs- und Betreuungsangebot. Zu Beginn des Studiums am Umwelt-Campus Birkenfeld nehmen die Studierenden an den „Flying Days" teil. Dies ist eine Einführungsveranstaltung, die neben frei wählbaren Workshops zur Förderung der sozialen Integration der Studierenden verschiedene Veranstaltungen umfasst, in deren Rahmen den Studierenden u.a. die Einrichtungen des Campus (Bibliothek, UCB-Contact, Mensa, Studierendensekretariat, Bafög-Amt, AStA, Fachschaft, etc.) sowie Freizeitangebote rund um den Campus vorgestellt werden. Zudem wird den Studierenden im Rahmen der Veranstaltung „Studieren - aber richtig" erläutert, was ein Hochschulstudium von der schulischen Ausbildung abgrenzt. Darüber hinaus werden Studienorganisationstools wie beispielsweise der Studienablaufplan und die hochschulinternen Lern- und Prüfungsplattformen (Stud.IP und QIS) vorgestellt. Weiter bietet der Fachbereich Umweltwirtschaft/Umweltrecht seinen Studierenden sowie Studieninteressierten, über die Möglichkeit der Inanspruchnahme individueller Beratungsgespräche mit Dozent*innen oder dem jeweils zuständigen Studiengangbeauftragten hinaus, eine allgemeine Studienberatung an. Auch findet eine studiengangbezogene Einführungsveranstaltung statt, bei der die Studierenden Informationen zum Studienverlauf und zu der Organisation des Studiums inkl. des Ablaufs von Prüfungen erhalten. Die Örtlichkeiten lernen die Studierenden im Rahmen einer Campusführung kennen.

9. Studienberatung

In den folgenden Fällen wird den Studierenden die Inanspruchnahme einer Studienfachberatung empfohlen:

- nach dem ersten Studienjahr: wenn deutlich weniger Kreditpunkte (ECTS) erreicht wurden als der Studienverlaufsplan vorsieht,
- spätestens bei zweimaligem Nichtbestehen einer Prüfungsleistung,
- bei Überlegungen zu Studienabbruch oder Studiengangwechsel,
- bei Fragen hinsichtlich der Studienorganisation sowie
- bei Fragen zur individuellen Schwerpunktsetzung.

Die Beratung zum Studiengang führt die Studiengangleitung durch.

Daneben besteht die Möglichkeit der Inanspruchnahme einer allgemeinen Studienberatung. In diesem Rahmen werden die Studierenden hinsichtlich administrativen Fragen zum Studienverlauf wie beispielsweise Bewerbung und Einschreibung, Anmeldung zu Prüfungen, Prüfungsverwaltung, Einreichen von Attesten, Studiengangwechsel und Beurlaubung, Studienkonto, Erstellung und Ausgabe des Zeugnisses, Exmatrikulation, etc. beraten. Hierzu können sich die Studierenden an den Studienservice der Hochschule Trier, Umwelt-Campus Birkenfeld oder an die Fachstudienberatung des Fachbereichs Umweltwirtschaft/Umweltrecht wenden.

Die Öffnungszeiten, Kontaktinformationen sowie die Ansprechpersonen für die Studiengänge sind der Homepage des Fachbereichs des Umwelt-Campus Birkenfeld der Hochschule Trier zu entnehmen.

10. Inkrafttreten

Dieser Studienplan tritt am Tage nach seiner Veröffentlichung im amtlichen Veröffentlichungsorgan der Hochschule Trier „Publicus" in Kraft.

Trier, den 17.04.2018

Prof. Dr. Klaus Helling

Dekan des Fachbereichs Umweltwirtschaft/Umweltrecht